

ATR-Magazin für die Kraftfahrzeugbranche

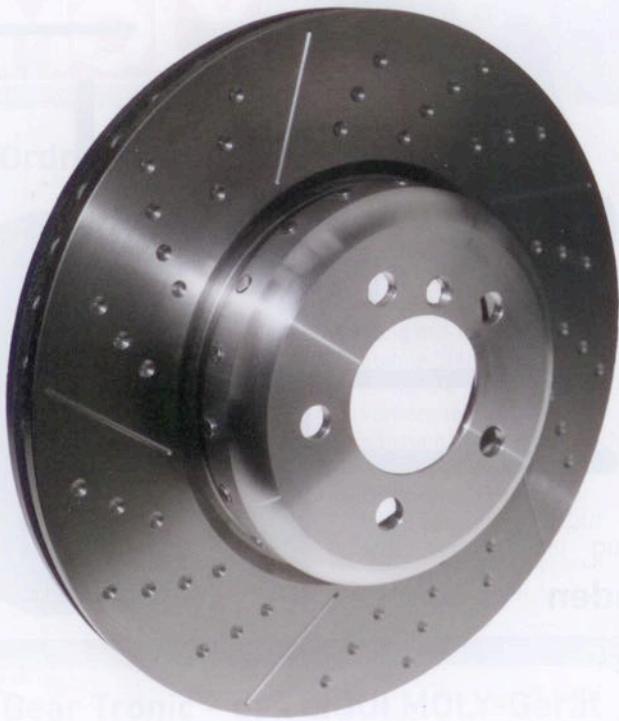
blinklicht

3/2016

Warm oder kalt, tief oder flach?

Freie Mehrmarkenwerkstätten werden künftig bei Inspektionen die Plattformen der Fahrzeughersteller nutzen müssen. Das muss kein Sprung ins Ungewisse sein. **S. 34**





Bremsscheiben

Kraft und Ausdauer

➔ TRW zweiteilige Bremsscheiben

Erweiterung im Bremsscheiben-Programm: Neu im Angebot von TRW sind leistungsstarke zweiteilige Bremsscheiben, auch Semi-Compound Discs genannt. Die Markteinführung startet mit 24 Referenzen für unterschiedliche Modelle von BMW (1er, 2er, 3er, 4er, 5er, 6er, 7er, X5 und X6). Hintergrund für diese Entwicklung: Die Bremse ist nach wie vor das Bauteil Nummer eins der aktiven Sicherheit. Jedoch haben die Anforderungen an die Bremsscheiben in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. So sind die Fahrzeuge immer leistungsfähiger und schneller geworden, zudem haben auch Gewicht und Größe aufgrund der steigenden Anzahl von Sicherheitsbauteilen und Komfortfunktionen deutlich zugelegt. Heute muss die Bremse wesentlich höhere Verzögerungsenergien beherrschen – und das alles ohne Komfortverlust für den Fahrer und die übrigen Insassen.

Ein wichtiges Element der Bremsscheibenentwicklung ist ein intelligentes Thermomanagement. Denn ein Überhitzen der Bremsscheibe kann zu verminderter Bremsleistung bis hin zum Totalausfall führen. So besteht die zweiteilige Bremsscheibe aus einem Aluminiumtopf, der mit speziellen Stahlstiften mit dem Reibring aus Grauguss verbunden ist. Durch diese spezielle Konstruktion kann sich die Wärme beim Bremsen frei ausdehnen. Das verhindert, dass sich die Bremsscheibe durch thermische Spannungen verzieht. Durch die Materialauswahl sinkt auch das Gewicht im Vergleich zu einer Vollgussbremsscheibe. So werden die ungefederten Massen reduziert, was den Fahrkomfort und das Handling des Fahrzeugs verbessert sowie den Kraftstoffverbrauch senkt.

Batterieladegerät

Früher starten

➔ Ctek CT5 Time to go

Das neue Batterieladegerät von Ctek ist das erste auf dem Markt, das die Restladedauer anzeigt. Manchmal reicht für das Starten des Motors die Batterie-Spannung nicht aus. Ursache kann eine verminderte Kapazität durch niedrige Temperaturen oder Alterung sein, aber auch lange Standzeiten führen zu einer schleichenden Entladung. Eine geschwächte Batterie anschließend wieder aufzuladen, kostet Zeit. Mit dem Ctek CT5 Time to go wird diese Wartezeit nun auf ein Minimum verkürzt, denn es zeigt sofort an, wann die Ladung für einen Startversuch ausreicht. Zusätzlich zeigen entsprechende LED die momentane Ladephase und die noch verbleibende Dauer für eine vollständige Wiederaufladung an.

Das neue Batterieladegerät eignet sich für alle Arten von 12V-Bleibatterien. Es analysiert den Zustand der Batterie und wählt vollautomatisch das optimale Programm zur Wiederaufladung aus. Selbst tiefentladene Batterien kann das Ladegerät des schwedischen Herstellers wieder zum Leben erwecken. Das CT5 Time to go ist auch in der Langzeitanwendung absolut sicher und hält Batterien von Fahrzeugen einsatzbereit, die über einen längeren Zeitraum nicht genutzt werden.

